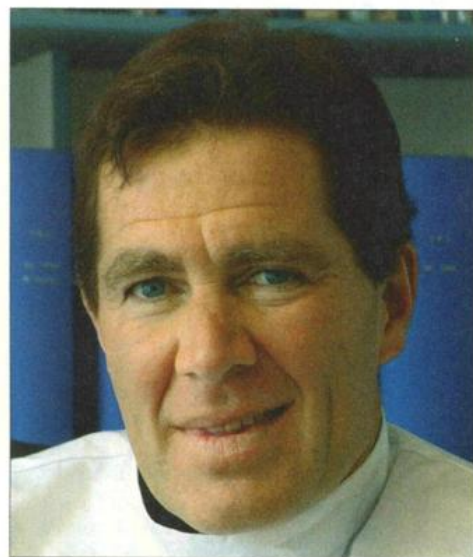


«Ambulante Chirurgie ist heute mehr denn je gefragt»

Schönheitsoperationen sind kein Tabu mehr. Das versierte Team der «Praxis am Rhein» führt solche Behandlungen seit zehn Jahren mit Erfolg durch – und am Abend sind die Patienten wieder zu Hause.



Dr. Mark Nussberger, Spezialarzt FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie.

Interview: Peter O. Rentsch

Regio aktuell: Herr Dr. Nussberger, Sie führen praktisch alle Schönheitsoperationen und Laser-Behandlungen ambulant durch. Folgen Sie damit einem Trend?

Dr. Nussberger: Auch Spitäler sind heute gezwungen, ihr Angebot an tageschirurgischen Eingriffen zu verbessern. Mit ambulanter Chirurgie lassen sich nämlich am effektivsten Kosten sparen. Dazu kommt, dass die Leute möglichst nicht ins Spital gehen wollen, um an sich eine Schönheitsoperation vornehmen zu lassen – sie sind ja gesund und wollen nicht neben einem kranken Menschen liegen, wenn sie ein ästhetisches Problem haben. Am liebsten wollen sie quasi zur Hintertür herein und wieder hinaus, ohne gesehen zu werden...

Regio aktuell: Schildern Sie bitte den Ablauf eines solchen Eingriffs.



Das eingespielte Team der «Praxis am Rhein» bei einer Korrektur von Mund und Nase.



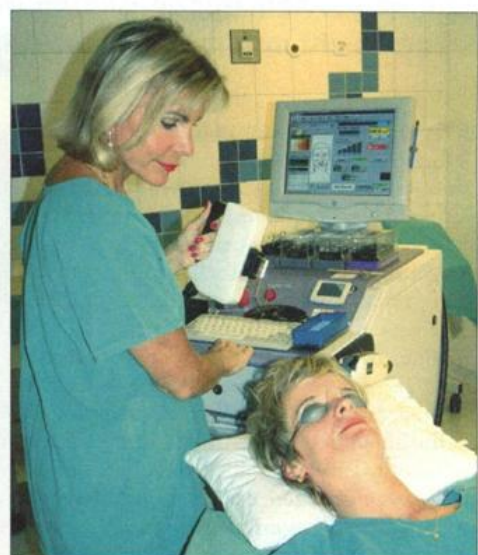
Im praxiseigenen Aufwachraum können sich die Patienten vom operativen Eingriff erholen.



Dr. Nussberger: Die Patienten kommen morgens nüchtern oder nach einem leichten Frühstück – das hängt davon ab, ob sie eine Vollnarkose bekommen oder eine örtliche Betäubung – in meine Praxis. Nach der Operation erholen sie sich in unserem Aufwachraum unter medizinischer Kontrolle, um nachher von einem Angehörigen abgeholt zu werden. Das heißt, die Patienten werden am Morgen operiert, und am Mittag oder Nachmittag können sie wieder nach Hause.

Regio aktuell: Ist das wirklich zu verantworten?

Dr. Nussberger: Die Sicherheit der Patienten steht über allem. Zu mir kommen meist gesunde Menschen, die in ihrem Gesicht, an ihrer Brust oder generell an der Körperkontur etwas verbessern wollen. Hohe Risikopatienten würde ich nicht ambulant operieren, sie müssten nach einem Eingriff unter Spitalüberwachung bleiben. Menschen, die



Für kleinere kosmetische Behandlungen wird das medizinische Lasergerät eingesetzt.



Praxis mit Blick auf den vorbeiströmenden Rhein.

ein und spreche eingehend über die Risiken. Wenn jemand nichts davon hören und einfach «schön operiert» werden will, male ich nicht schwarz, erwähne jedoch gewisse Punkte, erkläre auch die Technik einer Operation. Zum Schluss müssen die Patienten ein Komplikationsblatt unterschreiben, auf dem alles aufgelistet ist, was im worst case passieren könnte.

Regio aktuell: Trotzdem erfüllen Sie Wünsche...

Dr. Nussberger: Ich gehe auf das Problem ein, das jemand hat, und entscheide nach meiner Erfahrung als Arzt und Ästhet, ob der gewünschte Eingriff sinnvoll ist oder nicht. Sie können sicher sein, wenn ich etwas nicht sinnvoll finde, dann rate ich den Patienten

Regio aktuell: Von wo bis wo reicht Ihre «bildhauerische Palette»?

Dr. Nussberger: Ich befasse mich als Chirurg mit den Weichteilen der menschlichen Oberfläche: Von Haartransplantationen, Gesichts-Hals-Korrekturen, Brustchirurgie, Bauchabsaugungen, Bauchdeckenraffungen, Oberschenkelraffungen bis zum eingewachsenen Zehennagel und natürlich Operationen an der Hand.

Regio aktuell: Sie arbeiten nun seit einem Jahrzehnt in Ihrer Praxis mit herrlichem Blick auf den Rhein...

Dr. Nussberger: Mit meinem sechsköpfigen Team funktioniert das perfekt. Für die grösseren Operationen in den Belegspitälern arbeite ich mit Kollegen und den dortigen Teams zusammen. Als Ästhetischer Chirurg fühle ich mich in meiner eigenen Praxis als «freischaffender Künstler» sehr wohl. ■



Frappantes Ergebnis einer Lidstraffung.



Die Patientin hat wieder einen strahlenden Blick.



Die Augenpartie im Detail vor dem Eingriff...



...und nach der erfolgreichen Operation.

von mir ambulant behandelt werden, sind nachher wieder gehfähig und «funktionieren» weitgehend normal. Nur wegen der Narkose-Medikamente oder Beruhigungsmittel, die sich übrigens schnell abbauen, sollten sie heim begleitet werden, um die Phase der medikamentösen Instabilität zu überbrücken. Zu Hause sind sie dann rasch wieder selbstständig. Die Erfahrung zeigt, dass Wunden im gewohnten Umfeld zu Hause sogar besser heilen können.

Regio aktuell: Was tun Sie, wenn jemand mit dem abstrusen Wunsch nach Dolly-Buster-Brüsten zu Ihnen kommt?

Dr. Nussberger: Die Beratung ist in der Plastischen Chirurgie etwas vom Wichtigsten. Denn wenn die Beratung falsch ist, ist auch die Operation falsch. Die Patienten müssen heute gut aufgeklärt werden – die Fernsehsendungen zeigen häufig ein verfälschtes Bild. Deshalb setze ich für das Gespräch viel Zeit

vom Eingriff ab, auch wenn ich annehmen muss, dass sie vielleicht zum nächsten Arzt gehen und sich dort operieren lassen.

Regio aktuell: Wie sind Sie eigentlich zur Plastischen Chirurgie gekommen?

Dr. Nussberger: Die menschliche Anatomie und die Chirurgie haben mich immer schon fasziniert. Die Hand- und Wiederherstellungschirurgie führten mich zur Feinarbeit der Schönheitschirurgie. Für mich ist die Ästhetische Chirurgie eine Art Verbindung zwischen Medizin und Kunst. Neben der Ästhetischen Chirurgie mache ich auch Wiederherstellende Chirurgie. Ich entferne alle Arten von Geschwülsten oder korrigiere entstehende Narben. Für grössere rekonstruktive Eingriffe, wie zum Beispiel Brustrekonstruktionen nach einer Brustentfernung oder für die Wiederherstellung nach Unfällen, arbeite ich als Belegarzt an verschiedenen Kliniken.



Praxis am Rhein
Dr. med. Mark Nussberger

Spezialarzt FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
Laser-Therapie

St. Johannis-Vorstadt 70, 4056 Basel
Tel. 061 322 18 18 • Fax 061 322 18 54
Mail: dr-marknussberger@bluewin.ch
Web: www.dr-mark-nussberger.ch

Ambulantes Angebot:

- Kosmetisch-ästhetische Operationen
- Plastisch-Rekonstruktive Chirurgie
- Laser-Therapie